

Ich steh an deiner Krippe hier

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

mf



1. Ich steh an dei - - ner Krip - - pe hier, o
 ich kom - me, bring und schen - - ke dir, was
 2. Ich lag in tief - - ster To - - - desnacht, du
 die Son - ne die mir zu - - gebracht Licht,
 3. Ich se - he dich mit Freu - - den an und
 und weil ich nun nichts wei - - - terkann, so
 4. Eins a - ber, hoff ich, wirst du mir, mein
 daß ich dich mö - - ge für und für in,

mf



Je - - su, du mei Le - ben,
 du mir hast ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
 wur - dest von - ne, O - - - ne, die das wer - te Licht des
 Le - - be, du von - ne. O - - - ne, die das wer - te Licht des
 kann nicht sat e - hen; O, daß mein Sinn ein Ab - grund wär und
 bleib an sin - nend e - hen.
 und nicht ver a - gen, Ja laß mich doch dein Kripp - lein sein kom
 mir a - gen.



Seel und Mut, nimm al - les hin und laß dir's wohl - ge - fal - len.
 Glau - bens in mir zu - gericht, wie schön sind dei - ne Strah - len!
 mei - ne Seel ein wei - tes Meer, daß ich dich möch - te fas - - sen.
 komm, und le - ge bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.

In allen meinen Taten

Worte: Paul Flemming + 1640
Satz: Johann Sebastian Bach

Sopran
Alt

1. In al - - len mei - nen Ta - ten laß
2. Nichts ist es spät und frü - he um
3. Es kann mir nichts ge - sche - hen, als
4. Er wol - - le mei - ner Sün - den in

Tenor
Bass

ich den Höch - sten ra - ten, der al - les kann und
al - le mei - ne Mü - he, mein Sor - g ist
was er hat er - se - hen und was er
Gna - den mich ent - bin - den, durch - strei -

sonst. _____
ist: _____
Schuld; _____

zu al - len Din - - gen, soll's
mit mei - nen Sa - - chen, nach
es, wie er's gi - - bet, was
auf mein Ver - bre - - chen nicht

an - ders wohl - ge - lin - - gen, selbst ge - ben Rat und Tat. _____
sei - nem Wil - len ma - - chen, ich stell's in sei - ne Gunst. _____
ihm von mir be - lie - - bet, hab wil - lig ich er - kiest. _____
stracks das Ur - teil spre - - chen, wird ha - ben viel Ge - duld. _____

